

Bericht über die Referentenkonferenz

Autor(en): **Berger, E. / Beyeler, H.**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Bericht über die Verhandlungen der Zürcherischen Schulsynode**

Band (Jahr): **127 (1960)**

PDF erstellt am: **19.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-743984>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Bericht über die Referentenkonferenz

Mittwoch, 31. August 1960, 14.15 Uhr

Walcheturm, Zürich

- Anwesende:* Vom Synodalvorstand: Ernst Berger, Vizepräsident
Vom Erziehungsrat: Max Suter
Als Referent: Konrad Erni
Die Abgeordneten der Schulkapitel
(Den Kapitalspräsidenten war die Teilnahme freigestellt)
- Geschäft:* Begutachtung der Rechenbücher für die 1. und 2. Klasse der Realschule des Kantons Zürich.

Verhandlungen:

- a) *E. Berger* begrüßt die Anwesenden und entschuldigt den Präsidenten und den Aktuar.
- b) Als Tagesaktuar amtiert Hans Beyeler, Bonstetten.
- c) In seinem Einführungsreferat erläutert *E. Berger* die Richtlinien für die Begutachtung eines Lehrmittels. Die Begutachtung durch die Kapitel ist auch dann nötig, wenn die Stufenkonferenz bereits positiv Stellung genommen hat. Nur in der Kapitalsversammlung können alle Lehrer zu Worte kommen.
- d) *K. Erni*, Präsident der Begutachtungskommission, orientiert über die Arbeit des Verfassers und der Kommission und begründet dann die Anträge. – Heinrich Frei habe Rechenbücher geschaffen, die zu Stadt und Land Anerkennung fänden. Dem Verfasser und der Kommission sei für die vorzügliche Arbeit bestens zu danken.
- e) *E. Berger* stellt die Kommissionsanträge zur Diskussion.
Auf Anfragen von *K. Nägeli*, Zürich, und *M. Weideli*, Niederhasli, antworten *E. Berger* und *K. Erni*:
zu 3 und 4: Diese Änderungen sollen in der nächsten Auflage berücksichtigt werden. Ein Separatbändchen mit den thematisch geordneten Rechnungen kann aber erst gedruckt werden, wenn das Rechenbuch der 3. Klasse vorliegt.
zu 6: Die Oberschullehrer und die Kapitel werden später die Rechenlehrmittel für die Oberschule bestimmen.
zu 7: Darüber soll nicht abgestimmt werden. Die Dankesworte sollen aber als Nachsatz stehen bleiben.

Schluß der Konferenz: 15.45 Uhr.

Für die Richtigkeit:

Der Vizepräsident: *E. Berger*

Der Tagesaktuar: *H. Beyeler*